

Neue Chance zum Berufsabschluss

Qualifizierung von Altbewerbern für die Logistikbranche

Definition von Ziel und Zielgruppe

Altbewerber mit folgenden Merkmalen:

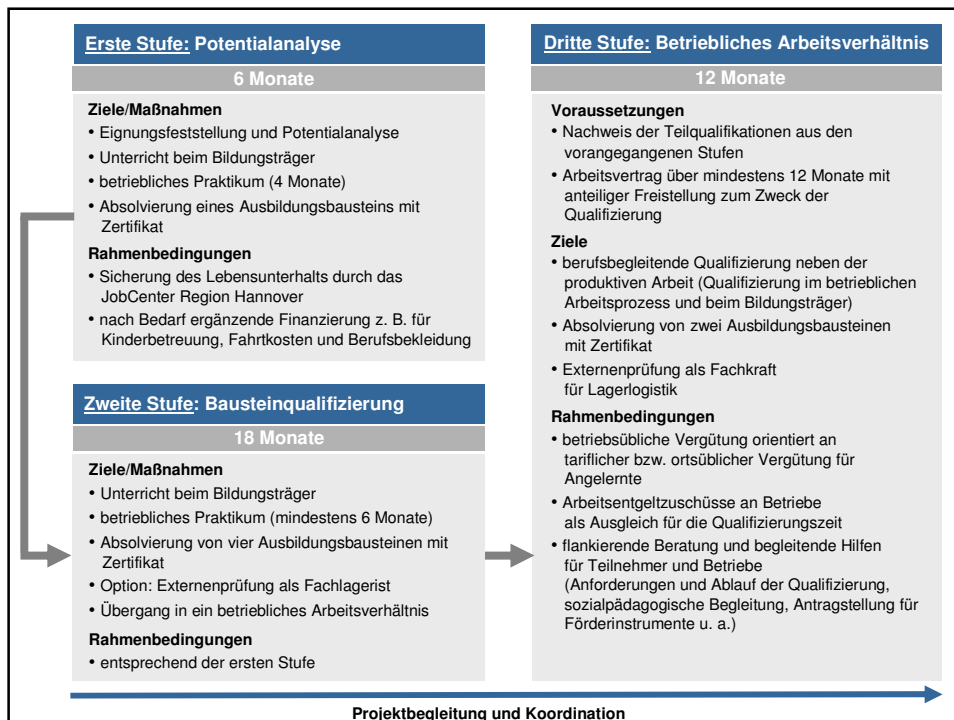
- Jugendliche unter 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung, die Arbeitslosengeld II beziehen und häufig einen Migrationshintergrund haben
- erfolglose Bewerbung um einen Ausbildungsplatz schon über mehrere Jahre
- Wunsch nach Berufsabschluss ist weiter vorhanden
- ausbildungstypisches Alter ist oft überschritten
- Ausbildungsfähigkeit steht nicht grundsätzlich in Frage
- Wunsch nach einem Berufsabschluss als Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist

**Ziel: Qualifizieren für die betriebliche Arbeit und
den Erwerb des Berufsabschlusses**

Externenprüfung

Zulassung zur Abschlussprüfung gemäß § 45 (2) BBiG

- Zulassung zur Abschlussprüfung in besonderen Fällen
- Nachweis einer beruflichen Tätigkeit (mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit in dem Beruf vorgeschrieben ist)
- bei Nachweis des Erwerbs der beruflichen Handlungsfähigkeit durch Zeugnisse oder auf andere Weise, kann vom Nachweis der Mindestzeit ganz oder teilweise abgesehen werden



Ausgestaltung des betrieblichen Arbeitsverhältnisses (dritte Stufe)

- Betriebe erhalten Bewerber, die dem betrieblichen Anforderungsprofil entsprechen
- 40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit (Lernen im Arbeitsprozess)
davon z. B.
 - 20 Stunden produktive Arbeit im Betrieb
 - 10 Stunden berufliche Qualifizierung im betrieblichen Arbeitsprozess
(betriebliche Ausbildungsbeauftragte oder externe Ausbilder)
 - 10 Stunden außerbetriebliche Qualifizierung beim Bildungsträger
- Verantwortung für die Qualifizierung liegt beim Bildungsträger
(vermittelt alle für den Berufsabschluss erforderlichen Kompetenzen)
- Betriebe bestimmen betrieblichen Qualifizierungsbedarf und qualifizieren
im betrieblichen Arbeitsprozess
- Arbeitsentgeltzuschüsse als Ausgleich für die Freistellung zur Teilnahme an
der betrieblichen und außerbetrieblichen Qualifizierung sowie als finanzieller
Anreiz zur Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter
- flankierende Beratung und begleitende Hilfen für Altbewerber und Betriebe
(Qualifizierungspläne, Beratung zu Förderinstrumenten, Antragstellung u. a.)

Bildungsträger Leine-VHS gGmbH

- verschiedene Standorte in der Region Hannover
- 40 feste Mitarbeiter
- Hauptstandort: Zentrum für Arbeit und Qualifizierung (ZAQ) in Laatzen
- zwanzigjährige Erfahrung in der Jugendberufshilfe (Berufsvorbereitung,
Fortbildung und Ausbildung)

Infos zum Projekt

- Finanzierung durch das JobCenter der Region Hannover
- Projektstart mit 40 Teilnehmern
- Personalschlüssel
 - ⇒ 1. Stufe: - ein Ausbilder der Leine VHS
 - Ausbilder in den Kooperationsbetrieben
 - sozialpädagogische Betreuung 1:25
 - ⇒ 2. Stufe: - 25 Teilnehmer
 - 1,5 Ausbilder (Fachkraft für Lagerlogistik und Dipl. Kaufmann/Logistik)
 - Ausbilder in den Kooperationsbetrieben
 - sozialpädagogische Begleitung 1:25
- Kooperationsbetriebe: meist Logistikbetriebe mittlerer Größe aus der Region Hannover

Welche Chancen bietet das Projekt?

- Ausbildungsabschluss in einem nachgefragten Beruf
- evtl. Empfehlung für reguläre Ausbildung
- Modell auch für ehemalige Schulverweigerer interessant
- bei vorzeitiger Beendigung sind erworbene Bausteinzeugnisse nutzbar
- Gewöhnung an Prüfungssituation

Welche Hindernisse sind aufgetreten?

- mangelnde Motivation und fragwürdige Ausbildungsreife
- teilweise Status „Praktikant“ in den Kooperationsbetrieben
- veränderte finanzielle Situation ab der 2. Stufe
- vereinzelt Maßnahmemüdigkeit bei den Teilnehmern

Erfolgsfaktoren

- starke und innovative Partner (IHK, JobCenter/Arge und Träger)
- Erfahrung in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen
- Infrastruktur
- Kontaktaufnahme und –pflege zu Kooperationsbetrieben
- sozialpädagogische Begleitung



„Gut finde ich die betriebliche Praxis. Ich bin 23 Jahre alt und das Projekt ist für mich die letzte Chance.“
René



„Der Ausbildungsstoff ist übersichtlich und gut strukturiert.“
Hagen



„Mir fällt das Lernen der einzelnen und übersichtlichen Bausteine leicht.
Ich stelle mir eine reguläre Ausbildung schwerer vor.“
Marcel



„Die Zertifikate für die Bausteine sind eine gute Bestätigung
meiner Leistung.“
Patrick

Ansprechpartner und Kontakt

Industrie- und Handelskammer
Hannover
Arne Hirschner
Schiffgraben 49
30175 Hannover
Tel.: 0511/3107-344
E-Mail: hirschner@hannover.ihk.de

Leine-VHS
Zentrum für Arbeit und Qualifizierung
Andreas Reiffer
Karlsruher Str. 14
30880 Laatzen
Tel.: 0511/59094823
E-Mail: reiffer@leine-vhs.de